

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

8.8.1911 (No. 218)

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Bezugspreis:**  
Dritt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

**Anzeigen:**  
die einpaltige Zeile oder deren Raum 20 Pfg. Restamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt      Begründet 1803      Dienstag, den 8. August 1911      108. Jahrgang      Nummer 218

## Amtliche Bekanntmachungen.

Gerichtspräsident Hans Freiherr von Frankenberg und Ludwigsdorf ist für die Zeit vom 7. bis zum 27. August d. J. zum Dienstverweser beim Amtsgericht Karlsruhe mit den Befugnissen eines Amtsrichters bestellt. Karlsruhe, den 27. Juni 1911.

**Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.**  
Der Ministerialdirektor:  
Hübisch.

## Bekanntmachung.

Die Rotlaufkrankheit unter den Schweinen in Mingsheim betr. In Mingsheim, Amt Bruchsal, ist die Rotlaufkrankheit unter den Schweinebeständen ausgebrochen. Karlsruhe, den 4. August 1911.

## Grundstücks-Zwangversteigerung.

Nr. 12 987. Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe Band 410, Blatt 2, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf die öffentliche Handlungsgesellschaft L. und Th. Wörner in Karlsruhe eingetragene Grundstück am  
**Mittwoch, den 23. August 1911, vormittags 9 Uhr,**  
durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:  
Egh.-Nr. 4640 a, 7 a 40 qm Hofreite Kaiser-Allee 107, ein vierstöckiges Wohnhaus mit Steinofen, Speisekammerausbau, eine zweistöckige Werkstätte mit Bürogebäude, eine einstöckige Werkstätte. Schätzung (bei der die dinglichen Belastungen nicht bemerkt sind) . . . . . 98 811 M.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 1911 in das Grundbuch eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen des Grundbuch betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsberichte, ist jedermann gestattet.  
Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.  
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf  
**Donnerstag, den 10. August 1911, vormittags 10 Uhr,**  
in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen.  
Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Eintragung des Aufschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.  
Karlsruhe, den 4. Juni 1911.  
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

## Waren-Versteigerung.

Donnerstag, den 10. August und folgende Tage, jeweils nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage öffentlich gegen bar  
**Hardtstraße 27:**  
große Botten in Herren-Costs und Damen-Strümpfen, Herren-Normals, Damen- und Kinder-Hemden, Damen-Hosen, Kopfkissen, Strumpfbänder, Hosenträger, Gummiband, bunte Arbeitsanzüge, große Botten Reste in Manchestern, weißen Stoffen, Blaus, modernen Blausen, Kleider-, Hemdenstoffen, weiße und farbige Taschentücher, Kinder-Stiefel, Sandalen und Segeltuchschuhe zc., zc., mögl. Liebhaber höfl. einladet  
Teleph. 2291. Leop. Gräber, Auktionator.

## Große Versteigerung in Ladeneinrichtungen.

**Mittwoch, den 9. August 1911, nachmittags 3 Uhr,** versteigere ich im Auftrage im früheren Laden **Wlad Nachfolger, Kaiserstraße 124,** öffentlich gegen bar:  
1 Ladentisch mit Marmorplatte, 4 Schubladen und Aufsatz, 1 Orignier-Kontrolltasche, 1 großes Warenregal mit 28 kleinen Schubladen und Fächern, 2 Warenkörbe mit Fächern, 28 großen und 52 kleinen Schubladen, 1 Schäft mit 4 Fächern und Marmorplatte, 2 Warengestelle mit 21 Glascheibenfächern und Marmorplatte, 1 Auslage mit auf Schienen laufenden Rollen, 8 Spiegelaufsätze und Türe, 2 Seitenpiegel für Schaufenster, mehrere Wagen mit Gewichten, 1 Käse- und 1 Brotkneidemaschine, 1 Schreibtisch, mehrere Gaslampen, Platten, Käseglocken, Glasaufsätze, Auslagegestelle, 1 Eisdraht mit Marmorplatte, 1,55 m lang, 1,90 m breit, 1,12 m hoch, für Birte und Hoteliers passend, und noch verschiedene.  
Günstige Gelegenheit für Kolonialwaren und Delikatessenhandlungen sowie Birte zc.  
Liebhaber ladet ein  
**Gabriel Guggenheim,**  
Auktionator.  
NB. Sämtliche Gegenstände sind von Montag bis Mittwoch, jeweils von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Lokale Kaiserstraße 124 zu besichtigen, auch freihändig zu verkaufen.

## Stenographie

Montag, den 14. August beginnen wir mit einem **Anfängerkurs für Damen und Herren** in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit (ca. 80—100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.  
Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben (25 erstkl. Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Konto-Korrentlehre, Bank- und Börsenwesen, Geographie, Beschleßlehre, Kontorarbeiten, Handschrift zc., Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Griechisch.  
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.  
**Tages- und Abend-Kurse.**  
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrtverminderung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.  
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwillig durch die  
**Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Mercur“,**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße).      Telephon 2018.

## THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Nach der BERLITZ-METHODE hört, spricht und schreibt der Schüler nur die Sprache, die er erlernen will.  
ENGLISCH      Höchste Auszeichnungen.  
FRANZÖSISCH      Nur gepr. LEHRER der betr. Nation.  
ITALIENISCH      Prospekt und Probe-stande gratis.  
SPANISCH  
RUSSISCH  
Hiesige Adresse:      Kaiserstrasse 132.      Telephon 1666.

## Schützengesellschaft Karlsruhe. E. V.

Diejenigen Mitglieder, welche sich an den Festlichkeiten und am Schiessen (vom 13. bis 20. August) in Pforzheim beteiligen, werden gebeten, sich morgen Mittwoch nachmittags im Schützenhaus einzufinden. Abfahrt nach Pforzheim am nächsten Sonntag vormittags 10 Uhr 48 Minuten.  
Der Verwaltungsrat.

## Lieferung von Sandsteinpflastersteinen.

Die Lieferung von etwa 1550 qm Sandsteinpflastersteinen soll im öffentl. Wettbewerb vergeben werden. Angebote sind unter Verwendung der besonderen Vorbrücke verschlossen und mit entsprechender Aufschrift spätestens **Donnerstag, den 17. August, vormittags 10 Uhr,** bei uns einzureichen. Bedingungen und Angebotsvorbrücke werden auf Verlangen kostenlos abgegeben.  
Karlsruhe, den 7. August 1911.  
Städtisches Tiefbauamt.

## Zu vermieten

Wohnungen  
Velfortstraße 9 ist der 1. u. 2. Stock von 7 bzw. 8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mansarden und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.  
Kriegstraße 91, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

## Bekanntmachung.

Im Konkurs über das Vermögen der Milchzentrale e. G. m. b. H. soll mit richtiger Genehmigung die Schlussverteilung erfolgen. Hierbei sind zu berücksichtigen:  
Nichtvorverrichtete Forderungen im Gesamtbetrag von M. 42 088,71 auf welche bereits 45% Abschlagsdividende verteilt sind.  
Zur Verfügung bei der Schlussverteilung stehen M. 8158,26.  
Das Schlussverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts A. V. hier, Hans-Thomastraße 7, zur Einsicht auf.  
Karlsruhe, den 7. August 1911.  
Der Konkursverwalter:  
Dr. R. Günner, Rechtsanwalt.

## 7 Zimmerwohnung.

Modern ausgestattete, mit Gas u. Elektrizität versehene  
**7 Zimmerwohnung,** mit Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör ist per sofort oder später zu vermieten. Eventuell kann die Wohnung auch geteilt und zu Bureauzwecken vermietet werden. Infolge der zentralen Lage ist dieselbe für Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte oder für kaufmännisches Büro besonders geeignet. Näh. Waldstraße 13, 5. Stock, bei **Schneider.**

## Zwangsv. Versteigerung.

**Mittwoch, den 9. August 1911, nachmittags 2 Uhr,** werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal **Steinstraße 23** gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Spiegel-schrank, 5 Chiffonnières, 1 Vertiko, 2 Kommoden, 1 Tisch und 1 Schreibkommode, 1 Schreibtisch, 1 Rippstuhl, 2 Amerikaner-sühle, 2 Sofas, 3 Diwans, 1 Garnitur, besch. aus 1 Sofa und 4 Stühlen, 1 Wadentisch, 1 Säule, 2 Bilderrahmen u. dgl. m.  
Karlsruhe, 5. August 1911.  
Haupt, Gerichtsvollzieher.

## Herrschäftswohnung.

**Vorholzstraße 28** ist eine hochgelegene Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badzimmer, große Veranda, 2 Kellern, 2 Mansarden, elektrisches Licht und Etagen-Warmwasserheizung, wegen Wegzugs auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Mathystraße 8, parterre.

## Kaiserstraße 104

(Eingang Herrenstraße), 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badzimmer nebst Zubehör per 1. Oktober d. J. eventl. auch früher zu vermieten. Näheres im Laden.

## 8-9 Zimmerwohnung

in feinem, ruhigen Hause mit reichlichem Zubehör wegen Verlegung zu vermieten. Näheres Bunsenstrasse 11 im Friseur-geschäft. (Straßenbahnhaltestelle.)  
**Zu vermieten:**  
per 1. September: Kronenstraße 46 II, 2 Zimmer und Zubehör,  
per 1. Oktober: Kaiser-Allee 53 III, 4 Zimmer und Zubehör,  
Wilschstraße 8 II, 3 Zimmer und Zubehör,  
Kronenstraße 46 V, 6-8, 2 Zimmer und Zubehör,  
per 1. November: Günterstraße 20 III, 2 Zimmer und Zubehör.  
Näheres auf meinem Bureau, nachmittags.  
**A. Printz, Bierbrauerei, Kaiser-Allee 15.**

## Wohnung

Im ehemaligen Hotel Tammer, **Kaiserstraße 146,** 3 Treppen hoch, ist eine modern ausgestattete, herrschaftliche  
**Wohnung**  
von 7 Zimmern, Küche, Bad, Mansarden zc., elektr. Licht und Zentralheizung auf sogleich zu vermieten. Ferner sind im gleichen Hause nach der **Karlstraße 2 Räume** zu **Bureauzwecken** zu vermieten. Näheres **Rüppurrerstr. 13,** Bureau.

## Wohnung zu vermieten.

**Nowadsanlage 15** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Bad, Veranda, Balkon und reichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.  
**Villa Wendtstr. 20**  
ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, Garten, elektr. Licht, Zentralheiz., vollst. neu renoviert, per 1. Okt. oder früher zu vermieten. Preis 1650 M.  
**K. Wilh. Hofmann,** Kaiserstraße 69.      Telephon 1752.

## Kaiserstr. Ecke der Kreuzstr. 9

ist eine freundl. Wohnung von 6-7 Zimmern, Balk. u. all. Zub. auf 1. Okt. bill. zu verm. Näh. i. Laden daselbst.  
**Velfortstraße 6** ist eine Wohnung von 6 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.  
Auf sofort oder später ist Mathystraße 5 der 3. Stock zu vermieten: 6 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Keller, 2 Mansarden und sonstiges Zubehör. Näheres Friedenstraße 5 I.  
**Wendtsstraße 14** ist der 2. Stock von 6 schönen Zimmern, mit Balkon, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, 2 Klosetts, Veranda, Waschküche und Trockenpfeifer auf 1. Oktober evtl. 1. September zu vermieten. Ein-zugehen zwischen 11 und 4 Uhr. Näh. parterre.

## Echöne 5 Zimmerwohnung

nebst Zubehör im 3. Stock, Hirsch-strasse 45, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst bei **Albert Macher, Malermeister.**  
**Jägerstraße 24** ist der 3. St., bestehend aus 5 Zimmern, großer Küche und Kammer, auf 1. Oktbr. an saubere Leute zu vermieten. Auch kann gut an Herren vermietet werden. Zu erfragen im 2. St.  
**Durlacher Allee 29 a** ist eine schöne 5 Zimmerw. mit Ver., Bad, und reichl. Zub. auf 1. Okt. zu verm. parterre.  
**Leopoldstraße 16** ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör nebst Anteil am Garten auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

## Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch,

ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Werttags. Näheres parterre od. beim Eigent., Hirschstraße 31.  
**Herrenstraße 34** ist die Herrschaftswohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorratskamm., Badzimmer, 2 Mans., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas zc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der **Herderischen Buchhandlung.**

## Parckstraße 27

ist Hochparterre eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda, Speisekammer, Abfahrtraum zc. wozu halber des jetzigen Mieters auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Herrenstraße 48 im Büro.  
**Parckstr. 15** ist die Wohnung, eine Treppe hoch, von 6 Zimmern, neuzeitl. ausgestattet, auf 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst, parterre.

## Viktoriastraße 18 III per 1. Ok-

tob. a. cr.  
**Herrschäftswohnung**  
6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badzimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Vierantenaufgang. Anzusehen zwischen 11-1 Uhr und 3-5 Uhr. Näheres bei Frau Ingenieur **Sepp,** Boedts-straße 26 III.

Für  
**telephonische**  
**Bestellungen**  
und  
**Abbestellungen**  
von Anzeigen übernehmen wir keine Garantie. Wir bitten deshalb im Interesse der Auftraggeber, das Telephon nur  
**in dringenden Fällen**  
zu benutzen und uns den Auftrag noch schriftlich zu bestätigen.  
**Geschäftsstelle des**  
**Karlsruher Tagblattes.**



### Läden und Lokale

**kleiner Laden**  
mit einem Schaufenster ist Ecke Wald- und Amalienstraße auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Amalienstr. 25 a, 4. Stod.**Friedrichsplatz 11**  
ein Laden mit 2 Schaufenstern, gut beschlichteter Kontor zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich besonders für **Bureauzwecke**. Näheres bei Ludwig Weill, Friedrichsplatz 11.**Gebladen,**  
ein schöner, mit 2 breiten Schaufenstern und Wohnung von 3 Zimmern ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstr. 68 a, 2. Stod rechts.**Körnerstraße 10**  
ist der Wohngelegenheit nicht Wohnung z. zu vermieten. Näheres Mittel 20, 3. Stod.**Werstraße 40** ist der Laden mit Wohnung, in welchem lange Jahre ein **Freierrgeschäft** mit gutem Erfolg betrieben wurde, per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. daselbst im 2. Stod b. Krüger.**Bureau,**  
bestehend aus zwei großen Zimmern, eine Treppe hoch, nach der Straße gehend, per sofort oder später zu vermieten.  
**L. Wohlschlegel**  
Kaiserstraße 173.**Werksstätte.**  
Adlerstraße 23 ist sofort oder später eine Werksstätte zu vermieten. Zu erfragen unterre.**Werksstätte zu vermieten.**  
Hirschstraße 23 schöne helle Werksstätte, auch als Lagerraum sehr geeignet, billig zu vermieten. Näheres Marienstr. 18 im 2. Stod.**Werksstätte.**  
Winterstraße 27 ist eine 65 qm große, helle Werksstätte mit Gas, ebenso gr. Lagerstell auf sofort oder später zu vermieten.**Bürgerstraße 1** ist eine geräumige Werksstätte per sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stod.**Fabrikräume**  
mit großer Keller nebst Stallung sind per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Kaiser-Allee 27 II.**Große und helle Geschäftsräume**  
im Seitenbau Kaiserstraße 61 als Wohn zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 61 im Papierladen.**3 schöne, helle Räume**  
für Werksstätte, Lager zc. geeignet, per 1. Oktober zu vermieten: Karl-Friedrichsstraße 19. Zu erfragen bei Frau L. Berthold.

### Werksstätte.

**Waldstraße 46** ist eine Werksstätte, circa 45 qm groß, nebst sonstigen Räumlichkeiten, in welcher jahrelang eine Blecherei betrieben wurde, mit oder ohne 3 Zimmerwohnung auf Oktober zu vermieten. Näheres im Papierladen.**Maleratelier**  
zu vermieten.  
Ecke Seiten- und Gabelsbergerstraße ist per 1. Oktober ein schönes, großes Maleratelier nebst einem Zimmer (Nordlich) nach Angabe des verstorbenen Malermeisters hergerichtet, zu vermieten. Zu erfragen Krugstraße 152, Bureau.**Lagerplatz.**  
Degenfeldstraße ist ein ca. 700 qm großer eingetragener Lagerplatz per sofort zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.**Automobil-**  
Raum oder Wagenremise, Lager-, Raum, Stallung, Werksstätte für ruh. Geschäft, einzeln od. zusammen, zu vermieten: Nowadsanlage 11, pt.**Stallung**  
für 2 und 3 Pferde zu vermieten.  
v. Barzewisch'sches Sägewerk,  
Marienstr. 60.**Zimmer**  
Amalienstraße 65, 3. Stod, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.**Großes, unmöbliertes Zimmer**  
auf bessere Person zu vermieten: Koff-straße 1, parterre.**Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer**  
ist auf sofort oder 15. August an einen Herrn oder best. Fräulein zu vermieten: Gottesackerstr. 5, 2. Stod.**Ein möbliertes Zimmer**  
mit Pension ist sofort oder auf 15. d. M. an soliden Herrn zu vermieten: Waldstraße 73, 1. Stod.**Einfach möbl. Mansardenzimmer**  
billig zu vermieten: Gartenstraße 10, 3. Stod rechts.**Schön möbliertes Zimmer**  
auf 15. Aug. oder später zu vermieten: Gartenstraße 10, 3. Stod rechts.**Einfach möbliertes Zimmer,**  
nach der Straße gehend, sofort zu vermieten: Victoriastraße 10, Vorderhaus, 4. St.**Friedenstraße 10, 3. Stod.,**  
sind 2 bis 3 unmöblierte, neu hergerichtete Zimmer mit Angew. (ohne Küche) an eine ruhige Dame auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stod.**Bismarckstraße 41,**  
parterre, werden hübsch möblierte Zimmer mit Pension an junge Damen vermietet.**Seere Manarde**  
zu vermieten. Näheres Schützenstr. 61, Vorderhaus, 1. Stod.

### Miel-Gesuche

**Laden-Gesuch.**  
Laden mit 1 oder 2 Schaufenstern, Kaiserstraße oder beliebiger Seitenstraße, per Oktober oder später zu mieten gesucht. Nichtsummierte bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6334 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Zimmer

**Unmöbliertes Zimmer**  
wird von alleinstehender, älterer Frau per sofort gesucht. Weststadt bevorzugt. Off. und Nr. 6362 an das Kontor des Tagbl. erb.**Gesucht zwei bis drei unmöblierte Zimmer**  
event. mit Nebenraum auf 1. Oktober in solidem, ruhigen Hause. Außerdem ein Garten, der sich zum Anpflanzen von Blumen spez. Rosen eignet, innerhalb der Stadt oder in nächster Nähe. Bevorzugt Garten mit kleiner Wohnung. Offerten unter Nr. 6364 an das Kontor des Tagblattes erbeten.**Zwei möblierte Zimmer,**  
event. ganze oder halbe Pension, in der Weststadt, von einem Beamten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6366 an das Kontor des Tagblattes erbeten.**Zwei unmöblierte Zimmer**  
als Architekturbureau, möglichst in der Weststadt, zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 6370 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Kapitalien

**2. Hypothek**  
in Höhe von 15 000 M. suche auf 1. Oktober d. J. auf neu erbauten, am 1. Oktober 1911 beziehbar werdendes Haus, in freier Lage der Weststadt. Nur Selbstgeber belichen ihre Offerten unter Nr. 6347 an das Kontor des Tagblattes zu richten.**M. 8000.— I. Hypothek**  
auf Grundstück in Karlsruhe im Werte von ca. 17 000 Mark zu 5% Zins für jetzt oder später gesucht. Angebots befördert unter Nr. 6358 das Kontor des Tagblattes.**II. Hypothek**  
in Höhe von 12 000 bis 13 000 M. auf gut rentierendes, seit Mai bezogenes Haus sofort gesucht. Selbstgeber belichen Offerten unter Nr. 6355 im Kontor des Tagblattes abzugeben.**Wer würde einem einjähr.-Frei-,**  
der die Staatsprüfung fürs höhere Lehramt bestanden, gegen Zins und monatl. Abzahlung 550 M. leihen? Offerten unter Nr. 6373 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Offene Stellen

**Weiblich**  
**Verkäuferin**  
per sofort gesucht bei  
**F. A. Weigler,**  
Spezialhaus für Parfümerien und Toiletten-Artikel,  
Waldstraße, gegenüber dem Residenz-Theater.**Selbständige, erste**  
**Lailenarbeiterinnen**  
finden dauernde Beschäftigung.  
**C. Jacoby,**  
Postleierant,  
Baden-Baden.**Modes.**  
1 Lehrmädchen für Putz auf sofort.  
1 Lehrmädchen für den Verkauf auf 1. September gesucht gegen Bezahlung: Sofienstraße 126, parterre I.**Angעהende Verkäuferin**  
sowie  
**ein Lehrmädchen**  
finden zum 1. Septbr. er. angenehme dauernde Stellung.  
Persönliche Vorstellung erwünscht.  
**Adolf Lindenlaub**  
Kaiserstraße 191.**Jüngerer Mädchen**  
für Buchbinderei sofort gesucht.  
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.**Modes!**  
Tüchtige I. Arbeiterin für Fein- und Mittel-Genre gesucht per 1. September.  
**M. Specht, Modes,**  
Kaiserstraße 15.**Mädchen**  
für Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht: Kaiserstraße 100 im 4. Stod.**Zuverlässiges Mädchen,**  
im Kochen und pünktlicher Haushaltung erfahren, auf 1. September in kleinen, feinen Haushalt gesucht.  
Frau Direktor Schroeder,  
Eisenlohrstraße 85 II.**Mädchen gesucht.**  
Tüchtiges, sanftes Mädchen, welches selbständig gut bügeln und waschen kann, auf 1. September gesucht. Lohn monatl. 25—30 M. Es werden nur solche mit guten Zeugnissen berücksichtigt.  
Frau C. Kahl, Kaiserstraße 181.**Ein braves, fleißiges Mädchen**  
für Küche und Haus auf 15. September gesucht. Nur solche, welche auf dauernde Stelle reflektieren und gute Zeugnisse haben, mögen sich melden: Marktstr. 33, 3. Stod., täglich bis 4 Uhr nachmittags.**Zuverlässiges Mädchen**  
für die Küche sofort oder zum 1. Sept. bei hohem Lohn gesucht. Näheres bei Kiefern, Kaiserstraße 56.**Mädchen, ein sanftes, fleißiges,**  
welches tüchtig kochen kann und die Hausarbeiten pünktlich befreit, auf 15. August gesucht: Mollfeste 81, 3. Stod.**Junges, fleißiges Dienstmädchen**  
in kleine Familie per 1. September gesucht. Näh. **Reinhelm,** Hauptstr. 76.**Wegen Erkrankung des Mädchens**  
Mitschilfe (jüngeres Mädchen) oder Stundenfräulein auf sofort gesucht: Südl. Bilda-Promenade 3 III.**Köchin,**  
eine tüchtige, sowie ein **Zimmermädchen**  
für sofort gesucht:  
**Maximilianstraße 2.****Mädchen.**  
Ein braves, sanftes Mädchen für nachmittags zu einem Rinde gesucht: Karl-Friedrichstraße 21, 4. Stod.

### Wein-Niederlage.

**Südb. Hans, Weinbau und Großhandel,** richtet unter glänzenden Bedingungen, selbständigen Abendmahlern oder sonst geeigneten Leuten**Weinhandlung ein,**  
Original-Flaschenbezug. Reklamanten, die Referenzen angeben können, erfahren Näheres unter F. K. 4688 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. S.**Kutscher oder Abfüller,** hat tüchtig, fleißig, zuverlässig, zu sofortigen Eintritt gesucht bei C. Lienhard, Körnerstraße 18.**Oberlicher, junger Hausbursche**  
mit guten Kenntnissen (Radfahrer) kann am 15. d. M. eintreten.  
**Einhorn-Apothek,**  
Durlach.**Jungen, kräftigen Hausburschen**  
habtüblich, ehrlich und fleißig sucht **Mehler'sche Buchhandlung,**  
Kaiserstraße 13.**Fleißiger Hausbursche**  
per sofort gesucht.  
**A. Bebelien,** Werderplatz 86.**Zuverlässiger Fuhrknecht**  
mit guten Kenntnissen sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.**Stellen-Gesuche**  
**Weiblich**  
Fräulein, 21 Jahre alt, Klebermachen, sucht Stellung in Konfektionsgeschäft zur Abänderung oder als Anfangslehrläuerin in Laden. Offerten unter Nr. 6369 an das Kontor des Tagblattes erbeten.**Wäsche zum Waschen**  
wird angenommen und pünktlich befreit: **Hirschstraße 23, Hinterh., 2. Stod.****Näherin** nimmt Kunden an, erledigt auch zum Ausbessern von Wäsche u. Kleider. Außer dem Hause M. 1.00 per Tag. Offert. unter Nr. 6367 an das Kontor des Tagbl. erb.**Männlich**  
**Junger Mann,**  
alt 22 Jahre, sucht Stellung als Kutscher; gute Zeugnisse u. Referenzen. Off. nach Antheimerstr. 12 IV erbet.**Kutscher,**  
älter, verb., zuverlässig, sucht Stelle sofort. Zeugnisse vorhanden. Näheres Waldstraße 31, Hinterhaus.**Klaviers werden gut gestimmt**  
und repariert bei **M. Eckert,** Steinstr. 16 im 1. Stod. Daselbst sind auch neue und gebrauchte Klaviers zu verkaufen oder zu vermieten.**Firmenschilder**  
werden schnell und billig angefertigt von **Edward Weech,** Amalienstr. 43.**Jagdgewehre**  
sowie alle Art Schießwaffen werden billig u. gut repariert. **A. Wöhrer,** Wüchsmacher, Markgrafenteichstraße 44.

## Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

### Angeschriebene Gesetze.

Roman von Eva Gräfin von Baudiffin.  
(38)

„Gut! Aber trotzdem — Sie wissen, Herr Leutnant von Häftet, daß mich Ihr Benehmen bei Tisch sowie Ihre unbedachten Worte gereizt haben.“

„Meine Worte waren überlegt, aber durchaus nicht auf den Herrn Rittmeister gemünzt.“

„Ich habe sie aber auf mich bezogen, ebenso die übrige Tischgesellschaft. Nicht wahr, Fugger?“

Der suchte die Achseln. „Mir war, als habe Leutnant von Häftet nur im allgemeinen gesprochen. Und nach meiner Meinung genügt eine Versicherung seinerseits.“

„Gut,“ sagte Dobbien, „ich werde also morgen der Tischgesellschaft mitteilen, Herr von Häftet, daß Sie mir ausdrücklich vor Herrn Rittmeister Fugger erklärt haben, daß Sie mich nicht beleidigen wollten, und daß Ihnen das Mißverständnis leid tate.“

Der andere beehrte auf: „Von meiner Seite lag kein Mißverständnis vor, Herr Rittmeister — ich habe doch also nichts zu bedauern —“

„So kommen wir nicht weiter,“ unterbrach Dobbien ihn ruhig. „Gehen wir auf den Ausgangspunkt unserer Debatte zurück. Sie haben ein Wort gebraucht, das einen Schimpf enthält, wenigstens in meinen Augen! Andre, Franzensjäger, mögen es als eine Auszeichnung betrachten, ich aber will es nicht mit mir in Zusammenhang gebracht wissen. Noch einmal: Haben Sie es auf mich gemünzt: ja oder nein?“

Der Herr Rittmeister können sich doch gar nicht getroffen fühlen, wenn —

„Ja oder Nein?“

Der Leutnant knirschte heimlich mit den Zähnen: einen Menschen, der krank ist, überflet man nicht und setze ihm den Revolver auf die Brust — nach ein paar Sekunden stieß er ein murrendes „Nein!“ aus. Dobbien zerrte den Bogen in kleine Stücke und warf sie in den Papierkorb. „Dieser Brief hat also die Sache nur überflüssig aufgehalten.“

Er reichte dem Liegenden die Hand, Fugger ebenso, wortlos gingen sie hinaus.

Baron von Häftet sprang vor Wut in die Höhe, sobald er allein war, und rannte im Zimmer auf und ab. Diese Unverschämtheit, diese wahnwitzige Impertinenz! Da wollte jeder, daß er Frau Hilmer sehr nahestand — leugnete er nun alle Heiratsabsichten ab: um so schlimmer! — und seit dem Festerchen Fest war es allen, die dort gewesen, so gut wie gewiß, daß die blonde Gise sich endlich hatte erweichen lassen. Und dann spielte sie das noch auf den Korrekten, den Tabelllosen, den Vornehmern auf, der auf guten Ruf hielt — bei einem Mann schon an und für sich etwas Väterliches! Und verbat sich die kleinste Anspielung trotz seines geradezu unmoralischen Verhaltens — denn es war eine Gemeinheit, auch mit Rücksicht auf die Kameraden, sich zweier Frauen auf einmal zu bemächtigen! — Mit welchem Rechte also trat er so auf? Nur weil er schon Rittmeister war? Absurd! Wer so unverschämte Forderungen stellte, sollte wenigstens nicht noch auf hohe Pferde setzen — das war abgeschmackt — tollkühn!

„Denn warte mir, mein Jungchen,“ sagte der gereizte Ostpreuße vor sich hin, „ich werd dich schon kriegen! Und magst du noch so klug sein — ich hege die beiden Frauen aufeinander! Wollen sehen, wer dann zuletzt der Überlegene, der Sieger bleibt!“

Er ahnte Dobbien's Ton nach. Dann warf er sich wieder aufs Sofa, ließ sich Wein bringen, ein paar Kameraden zum Stet bitten und beschloß zugleich, sich von morgen ab wieder gesund zu machen. Von seinem Zimmer aus konnte er Dobbien nicht aufs Korn nehmen, und das mußte nun sein Lebenszweck werden. Darin stimmten seine jungen Kameraden, die sofort zum Kartenspiel erschienen, voll mit ihm überein.

Einen Freund hatte sich Dobbien mit seiner Unnachgiebigkeit nicht gemacht; das fühlte er wohl. Auch Fugger blieb ihm gegenüber eigen-

tümlich zurückhaltend. Und die Tischgesellschaft nahm Häftet's Erklärung die er am andern Tage verkündete — Häftet stand währenddessen am Tisch, als gingen ihn Dobbien's Worte nicht das geringste an — sehr ruhig auf. Kein Zweifel wurde laut, natürlich nicht. Aber in diesem regungslosen Zustände lag Verleugendes genug.

Er fand es aber selbst am richtigsten, die ganze Sache auf sich beruhen zu lassen.

9. Kapitel.

Weder Julia noch Dobbien hätten zu erklären vermocht, was anders zwischen ihnen geworden sei.

Er erschien wieder regelmäßig, sie beide ignorierten, daß er so lange fortgeblieben sei. Und ebenso den Moment der Leidenschaft, der im Schutz der Dunkelheit, während der Pfiff des Dampfers und Dittmars Stimme sie zur Gise mahnte, sie einander in die Arme getrieben hatte. Manchmal, wenn Julia sich die Erinnerung an seine Zärtlichkeit ins Gedächtnis rufen wollte und die Augen schloß, sah sie es auf dem dunklen Strom des Wassers unter dem Laternenchein glitzern und hörte an ihrem Ohr das leise: „Liebe, liebe Julia — endlich, endlich!“ Aber gleichzeitig ertönte Dittmars Stimme und nahm in der Vorstellung mehr und mehr etwas Flehendes an — ein Bedruiß, der aus der Ferne, aus dem Dunkeln vorweicher zu ihr drang und sie aus dem Versunkensein ins Leben zurücktrieb. Unzertrennlich von Dobbien's Umarmung wurde die warme, junge Stimme, und schließlich fürchtete sie sich, zurückzudenken. Es gelang ihr, Dobbien so harmlos zu begegnen wie ehedem. Unausgesprochen erteilte sie ihm über das Budget ihres kleinen Haushalt's Bericht — selbstverständlich ging er auf alles ein, gab andern Rat oder stimmte ihr in ihren Berechnungen bei. Sie lobte ihn oft wegen seines praktischen Blickes — bei einem Meiteroffizier war solch ausgeprägter Geschäftssinn gewiß wunderbar!

„Ich bitte Sie, wir haben in unserer Familie immer die Grenzen innezuhalten gewußt,“ erwiderte er einmal. „Die Güter sind viele Jahrhunderte in der Familie — allerdings hat sich ihr Areal kaum verändert und gewiß nicht vergrößert. In unserer Jugend sind wir Verschwendler, in mittleren Jahren können wir Soll und Haben vereinen — und im Alter, heißt es, hätten wir Anlage zu Geißhällen. Durch diesen Mundlauf

# Saxa-Gold

unübertroffener Obstsekt für die Bowle

à Mk. 1.75 inkl. 10 Pfg. Steuer durch

## Max Homburger

Großh. Hoflieferant  
30 Kronenstr. und Kaiserstr. 124a.

**Die Mineral-Tafelwässer ersten Ranges**  
der seit Jahrhunderten berühmten Mineralquelle Beinstein

**Remsthal-Sprudel** **Natürlich Beinsteiner**  
kohlensäuer, stark moussierend still, gehaltreich und heilwirkend  
empfiehlt die alleinige Niederlage:

**Franz Viefeld (C. G. Frey Nachfolger) Hoflieferant,**  
Markgrafenstrasse 45. Fernsprecher 98.

**„Straßburger Post“**

**Auch in Baden**  
heute ganz allgemein verbreitetes, angenehmes politisches und handels-  
blatt, das die badischen Verhältnisse  
sehr eingehend berücksichtigt.

**Täglich 2 mal in**  
**4 Blättern**  
mit reichem Depeschenteil frühmorgens  
und frühmittags in den Händen der Leser.  
Vornehmlich von der Offiziers- und  
Beamtenwelt, Industriellen, Kauf-  
männ. Säugern, Industriellen, Kauf-  
leuten gelesen, Rentnern und Privat-  
leuten gelesen.

**Völlig kostenlose Lieferung**  
bis Monatschluß  
an neue Abonnenten!  
Abonnements zu Mk. 5.— vierteljährlich,  
Mk. 1.87 monatlich bei allen Postämtern.

Wohn- und Anzeigen vermittelt zu Originalpreisen die Karlsruher  
Agentur von P. Vogel, Kaiserstraße 133.

## Zur Reise-Zeit!

empfehlen wir unsere

**Erste Karlsruher Kleider-Reparatur-, Bügel-  
und Reinigungs-Anstalt**

Telephon Nr. 2590. **„Bliq“** Nr. Kronenstrasse 32.

Rasche Lieferung. Billige Preise. Abholen und Zustellen der Kleider kostenlos.  
Hochachtung **Lud. Gramlich.**

wird das Vermögen gehalten. Geben Sie zu, daß bei Bürgerlichen, die sich uns gegenüber so viel auf ihre Solidität zugute tun, große Vermögen selten auf eine längere Reihe von Nachkommen vererbt werden?“

„Die Abhängigen schütten sich vor sich selbst durch Majorate und Fideikommiss.“

„Was hindert die Bürgerlichen, daselbe zu tun?“

„Ihre Beruf. Verhältnismäßig wenig Bürgerliche sind Großgrundbesitzer, die meisten erwerben ihren Reichtum durch kaufmännische oder industrielle Unternehmungen; sie können ihr Geld nicht festlegen, es muß weiterarbeiten. In den Hansestädten, deren Großkaufleute oft bestimmen, daß ihr Kapital fünfzigzwanzig oder sogar fünfzig Jahre der Firma erhalten bleiben soll, sieht man es nur zu oft, daß, ist dieser Termin erreicht und wird das Geld an die Erben verteilt, die alten Käufer sofort ins Bankrott geraten. Bei Ihnen sind dafür die jüngeren Kinder gegen den ältesten Sohn benachteiligt — zugunsten des Besizes.“

„Leider,“ meinte er nun melancholisch, der eignen Inkonsequenz unbewußt — Julia lächelte deshalb. Er aber sagte ernsthaft: „Ich leide doch auch unter diesen Bestimmungen. Würde ich Sicheres über meine Zukunft — z. B. daß ich der Erde meines Onkels wäre, nicht meine Wette —, wie anders könnte ich dann über mein Leben disponieren!“

„Bleibt also nichts andres übrig als eine reiche Frau,“ versetzte sie harmlos. „Das Probatmittel, zu dem ich Ihnen schon oft geraten habe.“

„Weshalb eigentlich, Julia? Für mich selbst habe ich doch genug.“ Sie schweig. So viel intime Dinge sie auch berühren mochten, es lag doch etwas Unpersönliches zwischen ihnen; etwas, das auch in der Vorstellung ihr Schicksal nicht mehr verknüpfte. Stillschweigend mochten sie sich darein ergeben haben — sie wie er — daß ihre Lebenswege auch in der Zukunft sich nie vereinen, höchstens nebeneinander herlaufen könnten.

Und wie lange auch das nur? Bis er fortging, verjetzt wurde, seinen Abschied nahm. Oder doch heiratete.

(Fortsetzung folgt).

**Verbandstoffe**  
empfiehlt  
**Carl Roth,**  
Hofdrogerie.

Ärzte, Fabriken und Krankenkassen erhalten Rabatt.

**Neuberts**  
**Nährsalzkafee**  
Ersatz für Bohnenkaffee  
wohlschmeckend, leichtverdaulich, nahrhaft, sehr ausgiebig und preiswert  
Pfund 50 Pfg.

**Neuberts**  
**Nährsalzchacao**  
feine Qualitätsware, wirkt nicht stopfend  
Mk. 2.— u. 3.— per Pfd.

**Neuberts**  
**Reformbutter**  
(feinste Pflanzen-Margarine)  
vollster Ersatz für die teure Kuhbutter, durchaus rein  
Pfund 90 Pfg.

**Neuberts**  
**Natur-Reis**  
unpoliert, unverfälscht, grobkörnig, nahrhaft  
Pfund 30 Pfg.  
bei 5 Pfd. p. Pfd. 28 Pfg.

**Edener**  
**Marmeladen und Säfte**  
(und Gelees) sind von unerreichter Güte, vor allen Dingen aber durchaus rein und ohne jegl. Zusätze, die sollte jede Hausfrau versuchen.

**Reformhaus zur Gesundheit**  
**L. Neubert**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.  
Lebensmittel-Filiale:  
Kaiserstrasse 40.

**Klavierstimmungen**  
und fabriktgemäße Reparaturen.  
**Atelier für Pianofortebau.**  
**Chr. Stöhr, Pianofortebauer.**  
Pianolager.  
Lager: Verlängerte Ritterstr. 11.  
nächst der Gartenstraße.

**Waschblusen**

um  
schnell zu räumen  
mit

**20%**  
Rabatt.

**PAUL BURCHARD.**

**Gebrannter Kaffee,** Wiener Mischung . . . . . Pfund M 1.80  
Rocca-Mischung . . . . . Pfund M 2.—  
Rocca, rein . . . . . Pfund M 2.50

**V. Merkle,**  
Kaiserstraße 160.

## Karlsruher Möbelhalle

der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)

Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487

**Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.**

Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.  
**Mehrfährige Garantie.**

**Achten Sie**  
beim Einkauf Ihrer Brikets  
**genau auf die Marke**

**Reinlichster Hausbrand**  
Billiger als Kohlen und Koks.  
Jedes Briket trägt den Stempel „Union“.

Hüten Sie sich vor dem Ankauf fremder minderwertiger Briketmarken.

Unionbrikets sind in fast sämtlichen Karlsruher Kohlenhandlungen erhältlich.

**Apfelwein,**  
n anerkannt vorzüglichster Qualität, goldklar, mit unbeschränkter Garantie für absolute Naturreinheit liefert in Gebinden von ca. 40 Liter an zu 27 %, **Renettenwein** (meine beliebteste Spezialsorte) zu 31 % per Liter ab hier, die Kelterei von

**A. Hörth, Ottersweier (Baden)**  
gegründet 1887, Inhaber einer Staatsmedaille, eines Ehrenpreises, goldener und silb. Medaillen und über 1100 unverlangter Belobungen, darunter viele von Aerzten. Prospekte und Muster gratis.

**Koffer! Koffer!**  
Reisekoffer, Handkoffer, Taschen und sämtliche Lederwaren, Buchfäden, Baidhüllen, Schirmfutternale empfiehlt mit 5 und 10 % Rabatt

**F. Guthrie,**  
26 Kreuzstraße 26.

**Kodherde**  
merben fachgemäß repariert und ausgemauert in der

**Herdfabrik Karl Chreifer,**  
Herrenstraße 44. Telephon 2071.  
Ersatzteile stets vorrätig.

**AUXOLIN**

Goldene Medaille  
Weltausstellung  
Paris 1900.

Grand Prix  
St. Louis  
1904.

ist das  
**beliebteste**  
aller  
**Haarwasser.**

Stärkt und reinigt den Haarboden und verhindert die Schuppenbildung.  
Hinterläßt einen lieblichen nicht  
:: aufdringlichen Veilchongaruch ::

**F. WOLFF & SOHN**  
BERLIN - KARLSRUHE - WIEN

Zu haben in Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften.

**von Barsewisch'sches Sägewerk**  
G. m. b. H.  
Marienstrasse 60. Telephon 486.  
Wegen Einstellung des Betriebes  
**Vollständiger Ausverkauf**  
aller Sorten Hölzer.  
Wir laden zum Besuche unseres Lagers ein.

**Turngesellschaft.**

**Übungs-Abende:**

**Ausübende Mitglieder**  
Dienstags und Freitags  
**Männer- (Alte Herren-) Riege:**  
Donnerstags  
jeweils von 8 bis 10 Uhr in der Turnhalle des Realgymnasiums, Schulstraße.

**Damenabteilungen:**

**I. Donnerstags** von 8 bis 10 Uhr in der Turnhalle der Neben-  
schule, Südstadt.

**II. Montags** von 8 bis 10 Uhr in der Turnhalle der Schiller-  
schule, Kapellenstraße.

**III. Frauen und ältere Damen** Mittwochs von 8-10 Uhr in der Turnhalle der Schillerschule, Kapellen-  
straße.

**Zöglinge:**  
Montags von 8 bis 10 Uhr in der Turnhalle der Neben-  
schule, Südstadt.

Freitags von 8 bis 10 Uhr in der Turnhalle des Real-  
gymnasiums, Schulstraße.

**Fechten:**  
Montags von 8 bis 9 Uhr in der Turnhalle der Real-  
schule, Waldhornstraße.

**Spiel- und Turnplatz:**  
Beierthimer Wäldchen.  
Anmeldungen in den Turn-  
hallen.  
Gäste jederzeit willkommen.  
Alle Zuschriften direkt an den  
**Vorstand.**